

**Lehrplan für die Orientierungsschule
Deutschfreiburg**

ENGLISCH

Ausgabe 1997

Erziehungsdepartement des Kantons Freiburg

Teil A : Leitideen und Richtziele

1. Leitideen

Englisch ist als Weltsprache unentbehrliches Verständigungsmittel unserer Zeit. Jugendliche kommen im Alltag (Werbung, Musik, Sport, Zeitschriften) häufig mit dieser Sprache in Kontakt. Englisch ist *die* Fremdsprache in Wissenschaft, Technik und Handel.

Der Jugendliche lernt Englisch in erster Linie als Mittel zur Verständigung. Die *mündliche Kommunikation* steht im Vordergrund.

2. Richtziele

2.1 Hörverstehen und Sprechen

Die Schülerin / der Schüler

- soll über die notwendigen sprachlichen Mittel verfügen, um in Alltagssituationen mit englischsprechenden Menschen in Kontakt treten zu können.
- soll situationsgerecht als Hörer und Sprecher am Gespräch teilnehmen.
- soll Äußerungen verstehen, auch ohne Kenntnis des ganzen Wortschatzes.
- soll sich innerhalb eines begrenzten Struktur- und Wortschatzes mündlich verständigen können.
- soll lernen, seine Ausdrucksmöglichkeiten mit Hilfe von Rückfragen und Umschreibungen zu erweitern.

2.2 Lesen und Verstehen

Die Schülerin / der Schüler

- soll die Information eines Hörtextes oder eines schriftlichen Textes verstehen, Unbekanntes aus dem Kontext durch Nachfrage oder mit Hilfe eines Nachschlagewerkes erschliessen und gehörte oder geschriebene Informationen richtig verarbeiten.
- soll angepasste Texte verständlich vorlesen können.

2.3 Schreiben

Die Schülerin / der Schüler

- soll Notizen und einfache Texte (Postkarten, Briefe, Zeitungsartikel, Bildbeschreibungen) erstellen können.

2.4 Grammatik

Die Kenntnis der Grammatik erleichtert, fördert und festigt den eigenen Sprachgebrauch.

Die Schülerin / der Schüler

- soll wichtige Regeln mündlich und schriftlich anwenden können.
Nach Möglichkeit sind Querverbindungen zu anderen Sprachen herzustellen.

2.5 Land, Leute und Kultur

Die Jugendlichen sollen Einblick in den englischsprechenden Kulturraum (Landeskunde, Lebensweise) gewinnen.

Teil B : Grobziele und Inhalte

1. Grobziel : Hörverstehen und Sprechen

Als grundsätzliches Anliegen wird fortwährend die geläufige und korrekte Aussprache des Englischen geübt.

In Alltagssituationen sprachlich richtig reagieren können : zustimmen, ablehnen, vergleichen, Auskünfte einholen.

Über Vergangenes berichten können. Sich über Künftiges äussern können : Pläne, Erwartungen, Absichten, Vorhaben.

Einfache Berichte, Erzählungen und Gespräche erfassen und nacherzählen können.

Sinngemäßes Übersetzen.

Einen Standpunkt begründen und seinen Gefühlen Ausdruck verleihen.

1.1 Inhaltliche Erläuterungen : Hörverstehen

Hörverstehen zeigen. Einige Kontrollmöglichkeiten :

- Handlungen ausführen (instructions)
- Weather forecast. Wetter für sein Reiseziel in eine Karte einzeichnen, Wegbeschreibungen auf einer Karte ausführen und Endziel angeben
- Aus einer Zugsansage die Abfahrtszeit, die Perronnummer oder mögliche Verspätungen heraushören
- Vorgegebene Aussagen auf ihre Richtigkeit überprüfen (true / false)
- Einen Lückentext ergänzen (fehlende Uhrzeit, Namen, Ortschaften ...)
- Nach dem Abhören eines Textes Fragen beantworten (Prequestions : Grobverständnis / Postquestions : Detailfragen)

1.2 Inhaltliche Erläuterungen : Sprechen

Themenbereiche :

- Ich und die anderen : Beschreibungen und Vergleich von Personen, Steckbrief, kurzer Lebenslauf, Berufswünsche
- Lebensraum des Jugendlichen : Familie, Schule, Freundeskreis, Hobbies ...
- Essen, Trinken, Einkaufen. Einkaufsgespräch : sich nach Menge, Preis und Qualität erkundigen
- Freizeit, Reisen. Am Bahnschalter die nötigen Informationen einholen und ein Billett verlangen. Sport, Ferienpläne, Reiseberichte, Unterkunftsmöglichkeiten (at the hotel), Verkehrsmittel
- Ausschnitte aus Radio- und TV-Programmen
- Gefühlswelt : eigene Empfindungen ausdrücken
- Themenkreise aus Grobziel "Land, Leute, Kultur"

2. Grobziel : Lesen und Verstehen

Einfache Texte lesen und verstehen, auch ohne Kenntnis des ganzen Wortschatzes. Neue, unbekannte Wörter aus dem Textzusammenhang erschliessen können.

Inhaltliche Erläuterungen : Lesen und Verstehen

Die Schülerin, der Schüler kann zu den folgenden Themenkreisen mündlich berichten, nacherzählen oder berichten, falls das Verständnis gegeben ist :

- Texte aus verschiedenen Themenkreisen (Vgl. Punkt 1 und 5)
- Volkslieder, Sprichwörter, Rezepte, Comics, Nursery Rhymes. Limericks
- Idioms
- Simplified stories
- Texte auf Plattenhüllen
- Prospekte, einfache Gebrauchsanweisungen
- Zeitungsschlagzeilen (headlines), Filmtitel, einfache Zeitungs- und Magazinartikel
- Sequenzen aus englischen Sendungen von Schulfernsehen

3. Grobziel : Schreiben

Im Rahmen der behandelten Inhalte selbständig zuerst einfache und dann zusammenhängende Texte verfassen können.

Inhaltliche Erläuterungen : Schreiben

- Persönliche Briefe und Tagebucheintragungen
- Schilderung eines einfachen Handlungsablaufes
- Nacherzählungen, Berichte
- Notizen machen
- Einfache Anfragen, Bestellungen
- Zusammenfassungen
- Sinnvoller Gebrauch von Wörterbüchern. Das für den Textzusammenhang richtige Wort wählen
- Sinngemässe Übersetzungen

4. Grobziel : Grammatik

Sich über Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges äussern können. Den einfachen Satz mit allen seinen Bauteilen, ihrer Anordnung und gegenseitigen Abhängigkeit kennenlernen und anwenden.

Inhaltliche Erläuterungen : Grammatik

Grundsätzlich gilt das Grammatikangebot des Lehrwerks. Besondere Aufmerksamkeit ist folgenden Themen zu schenken :

Use an form of the following tenses

- Present Tense (simple and continuous form)
- Present Perfect
- Past Perfect
- Past Tense (simple and continuous form)
- Future Tense (shall/will - going to)

The Defective Auxiliary Verbs

Pronouns - Adjectives - Prepositions - Adverbs

The Gerund

5. Grobziel : Land, Leute und Kultur

Erweiterte Kenntnisse der Lebensweise in den englischsprachigen Ländern aus der Sicht der Schweiz.

Inhaltliche Erläuterungen : Land, Leute, Kultur

- Leben in einer englischen Familie. Verhältnisse in Grossbritannien und den USA miteinander vergleichen, wenn möglich auch Kanada und Australien heranziehen.
- Sehenswürdigkeiten, öffentliche Einrichtungen
- Sitten und Bräuche
- Besondere Feste (z.B. Thanksgiving)
- Essgewohnheiten, Spezialitäten
- Schulsysteme
- Royal Family
- Kultur (Film Musik, Literatur, Kunst ...)
- Soziales (z.B. Minderheiten, Rassenprobleme)
- Geschichte (z.B. bedeutende Persönlichkeiten wie W. Churchill)
- Gesellschaftliche und politische Aktualitäten

Teil C : Lehrmittel und Stoffverteilung

Lehrmittel Sekundarklassen A und Allgemeine Sekundarklassen :
Ready for English (Klett-Verlag)

Jahrespensen für die Sekundarklassen

Bei 2 Jahren Unterricht zu 3 Lektionen :

A-Klassen	8. Klasse :	Unit 10 mit Revision (1. Band)
	9. Klasse :	Unit 26
Allgemeine Sekundarklassen	8. Klasse :	Unit 10 mit Revision (1. Band)
	9. Klasse :	Unit 22, zusätzlich Present Perfect aus Unit 26 vorziehen *

Bei 3 Jahren Unterricht zu 2 Lektionen :

A-Klassen	7. Klasse :	Unit 8
	8. Klasse :	Unit 16
	9. Klasse :	Unit 26
Allgemeine Sekundarklassen	7. Klasse	Unit 7
	8. Klasse	Unit 14
	9. Klasse	Unit 22, zusätzlich Present Perfect aus Unit 26 vorziehen *

* Damit sich für Schülerinnen und Schülern aus allgemeinen Sekundarklassen an weiterführenden Schulen keine Anschlusschwierigkeiten ergeben, sollten die inhaltlichen Unterschiede zum Pensum der Schüler aus Sekundarklassen A mit Hilfe der in der offiziellen Stundentafel vorgesehenen Stütz- und Förderkurse wettgemacht werden.

Teil D : Lektürenangebot und Zusatzmaterial

Lektüre

Stufe 1 :	500 Wörter
Stufe 2 :	750 Wörter
Stufe 3 :	1000 Wörter
Stufe 4 :	1500 Wörter und mehr

1. Leichte Texte

(Gramm. Zeiten : Present continuous, Simple Present)

L.G. Alexander	Professor Boffin's Umbrella	Longman	53723	1
D. Byrne	The Prisoners	Longman	53719	1
A. Cox	The Flying Spy	Longman	53709	1
J. Harmer	Elvis Presley	Longman	53041	1
L. Jones	Fast Food	Longman	52697	1
A. Mc Lean	Garry's First Season	Longman	53688	1
N. Machin	Pélé	Longman	52674	1
I. Serrailier	Have You Got Your Ticket ?	Longman	53727	1
E. Orton	The Red Mini	Schöningh	43501	1

2. Mittelschwierige bis schwierige Texte

(Gramm. Zeiten : Future Tenses, Simple Past, Present Perfect)

B. Abbs ua.	Superrace	Longman	52696	2
L.G. Alexander	K's First Case	Longman	53730	2
L.G. Alexander	Operation Mastermind	Longman	53741	3
S. Axbey	Blue Jeans	Longman	52685	2
C. Bonnington	Everest	Longman	52337	3
J. Dent	David and Marianne	Longman	53742	3
J. Escott	Double Fear	Longman	52786	2
I. Freebairn	New York ! New York !	Longman	52974	4
P. Gallico	The Snow Goose	Longman	54141	3
A. Hope	The Prisoner of Zenda	Longman	53746	4
L. Jones	Japanese Red	Longman	52739	2
O. Johnston	Dance	Longman	52698	3
N. Mc Iver	Great British Ghosts	Longman	53043	2
A.C. Mc Lean	Rock Stars	Longman	52701	2
S. Speight	The Birdwatcher	Klett	57031	2
B. Stocker	Dracula	Longman	52282	3
R.L. Stevenson	Treasure Island	Longman	53732	4

Zusatzmaterial

- simplified readers : Klett, Longman
- simplified newspapers : The Reporter
- task listening : Blombel and Stokes, Cambridge University Press
- Pair Work . Watcyn-Jones, ELT-Penguin Books)
- Ausgewählte Sequenzen aus dem Angebot von Schulfernsehen oder TV-Sprachkursen.
Es ist nicht empfehlenswert, ganze Reihen einzusetzen, doch können Ausschnitte aus aktuellen, dh. gerade laufenden Programmen, den Unterricht ergänzen.

- ⇨ Alle in Teil D genannten Titel sind im Didaktischen Zentrum vorhanden und können da eingesehen werden. Sie sind jedoch nicht in Klassensätzen verfügbar !

Teil E : Englisch an Realklassen

1. Leitideen

Das Englisch hat für die Schülerinnen und Schüler der Realklasse einen besonderen Stellenwert, da es eine moderne Sprache ist, die gefällt und in die man auf der Oberstufe einsteigen kann.

Grundsätzlich sollte sich die Lehrperson dem Leistungsstand und dem Arbeitstempo der Klasse oder der Gruppe anpassen können, so dass die Jugendlichen weder durch Unter- noch durch Überforderung die Freude am Erlernen der Sprache verlieren.

Der Schwerpunkt des Englischunterrichtes auf der Realstufe liegt eindeutig im Hörverstehen und im Sprechen. Die Schülerinnen und die Schüler sollen sich in Alltagssituationen zurechtfinden können.

2. Richtziele

2.1 Hörverstehen und Sprechen

Die Schülerin / der Schüler

- soll über die notwendigen sprachlichen Mittel verfügen, um in Alltagssituationen mit englischsprechenden Menschen in Kontakt treten zu können
- soll situationsgerecht als Hörer und Sprecher am Gespräch teilnehmen
- soll Äusserungen verstehen, auch ohne Kenntnis des ganzen Wortschatzes
- soll sich innerhalb eines begrenzten Struktur- und Wortschatzes mündlich verständigen können
- soll lernen, seine Ausdrucksmöglichkeiten mit Hilfe von Rückfragen und Umschreibungen zu erweitern.

2.2 Lesen und Verstehen

Die Schülerin / der Schüler

- soll die Information eines Hörtextes oder eines schriftlichen Textes verstehen, Unbekanntes aus dem Kontext durch Nachfrage oder mit Hilfe eines Nachschlagewerkes erschliessen und gehörte oder geschriebene Information richtig verarbeiten
- soll angepasste Texte verständlich vorlesen können.

2.3 Land, Leute und Kultur

Die Schülerin und der Schüler sollen Einblick in den englischsprechenden Kulturraum (Landeskunde, Lebensweise) gewinnen.

3. Grobziele

Die genannten Richtziele werden erreicht, indem mit den Schülerinnen und Schülern folgende Themenkreise behandelt werden :

- Personalien (Interview)
- Familienmitglieder
- Wohnräume und Möbel
- Schule (Material, Fächer ...)

- Essen (Shopping, at the restaurant ...)
- Reisen, Länder, Völker / Nationalitäten (At the station ...)
- Zahlen, Uhrzeit, Datum, Geld
- Beschreibungen, Aussehen, Kleider, Farben
- Vergleiche ziehen
- Platzangaben und Wegbeschreibungen
- Sport und Hobbies
- Berufsbezeichnungen
- Telefongespräche führen (Abmachungen treffen ...)
- Gefühle

4. Lehrmittel und Stoffverteilung

Realklassen : Freie Wahl : empfohlen sind :

Hotline Starter (Oxford Univ. Press) **Ready for English** (Klett-Verlag)

Die Lehrpersonen der einzelnen OS-Zentren entscheiden sich im Einvernehmen mit der Schuldirektion für eines der beiden Lehrwerke.

Jahrespensum für die Realklassen

Keine festen Vorgaben. Die Lehrpersonen haben das jeweilige Gruppenniveau zu berücksichtigen. Den individuellen Unterschieden ist dabei besondere Aufmerksamkeit zu schenken.